

GEMEINDEBRIEF
Pfarrei Coburg Süd

NIEDERFÜLLBA**CH**

SEIDMANNSDOR**F**

CREI**I**DLITZ

ST. LUKAS

JUNI
JULI
AUGUST

02
2022

PFARREI	S. 3 - 18
Gemeindereise	S. 6
Aus der Konfi-Arbeit	S. 8 - 12
Sommerkino	S. 13
Angebote für Kinder & Eltern	S. 14 - 15
Team-Gottesdienst	S. 17
Gottesdienste	S. 34 - 35
Kontakte & Adressen	S. 36
<hr/>	
NIEDERFÜLLBACH	S. 19 - 21
<hr/>	
CREIDLITZ	S. 22 - 25
<hr/>	
SEIDMANNSDORF	S. 26 - 29
<hr/>	
ST. LUKAS	S. 30 - 33

„Da hilft nur noch Beten!“

Ein Satz aus dem Vorrat an Lebensweisheiten, der gerne dann hervorgeholt wird, wenn wir nicht wissen, wie es weitergehen soll. Wenn wir ratlos und hilflos sind - „da hilft nur noch Beten.“

Das Gefühl von Ratlosigkeit und Ohnmacht ist gerade ziemlich stark. Wir taumeln von einer Krise in die nächste. Eben war noch die Pandemie das beherrschende Thema, aber seit dem 24. Februar wird das überlagert von dem furchtbaren Krieg in der Ukraine. Und dann ist da ja immer noch die Klimakrise, und der zunehmende Hunger auf der Welt, die Inflation, und und und...

„Da hilft nur noch Beten.“ Wirklich? Wäre es nicht besser, etwas zu tun? Lieber Waffen liefern als für den Frieden beten zum Beispiel? Gegen Bomben und Panzer hilft Beten doch nicht viel. Genauso wenig wie gegen Klimawandel und Hungerkatastrophen.

Aber was hilft denn dann? Sind wir doch ehrlich: Niemand weiß das genau. Wir suchen alle nach Lösungen. Aber den einen richtigen Weg aus all den Krisen kennt niemand so genau.



Und da bin ich wieder beim Beten. „Da hilft nur noch Beten.“ Vielleicht lassen wir mal das „nur noch“ aus diesem Satz raus. Übrig bleibt: „Beten hilft.“ Ja, mir hilft Beten. Beim Beten kann ich meine Angst, meine Wut und meine Ratlosigkeit in Worte fassen. Alleine und mit anderen. Ich kann sie Gott hinhalten. Ich kann um Hilfe bitten, um Kraft und Weisheit, mit all dem umzugehen, was uns bedrängt. Wenn ich bete, spüre ich, dass ich nicht alleine alles schaffen muss. Dass es mehr gibt, als das, was wir Menschen drauf haben. Dass es Hoffnung gibt. Trotz allem.

Beten hilft. Nicht so, dass auf bequeme wundersame Weise alles zum Guten verändert wird. Aber so, dass wir selber verändert werden. Und dann etwas zum Guten beitragen können. Darum bete ich, und tue, was mir möglich ist.

Rolf Roßteuscher

Impressum:

Gemeindebrief Pfarrei Coburg Süd herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden der Pfarrei Coburg Süd
 V.i.S.d.P.: Rolf Rossteuscher
 Kontakt E-Mail: pfarramt.stlukas.co@elkb.de Tel.: 09561/ 25063
 Gestaltung Katharina Ranzinger
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 3750

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

Die Schrecken des Krieges in der Ukraine sehen wir täglich im Fernsehen mit Bildern der Zerstörungen, Toten und flüchtenden Menschen. Inzwischen sind die Not und das Elend auch bei uns angekommen. In der Dr.-Martin-Luther-Kirche Creidlitz kommen inzwischen jeden Sonntag ukrainisch-orthodoxe Christen mit Priester Artem Bondarenko zum Gebet.



Am Ostersonntag gab es ein Treffen bei Kaffee, Tee und Kakao für die Kinder. Hierbei schilderten Frauen ihr Schicksal, das immer ähnlich ist:

Frau T., eine 39jährige Bankangestellte mit ihren 11 und 15 Jahre alten Söhnen, flüchtete zunächst zu ihren Eltern auf das Land, wo sie aber wegen der Angriffe gleich wieder weiterzogen und sich mit 12 Personen mit Bus und Bahn nach

Lemberg durchschlugen. Die Männer blieben zurück und auch ein Neffe, der an Diabetes litt, musste dableiben, weil er den Ausweis, der ihm die Dienstunfähigkeit bestätigte, nicht dabei hatte. Mit dem Zug ging es weiter nach Südpolen, wo sie von hilfsbereiten Menschen aufgenommen wurden, aber wegen der Überfüllung der Lager weiterreisen mussten. Über Prag ging es nach Bamberg.

Eigentlich wollte sie nicht nach Deutschland, aber ihr Mann, der in der Ukraine ein sehr bekannter Fußballspieler ist, hat Kontakte in Deutschland und so hoffte sie, diese anzutreffen. Sie hofft, recht bald wieder zurück in die Heimat zu kommen, aber dennoch möchte sie Arbeit suchen, damit sie sich ihren Lebensunterhalt selbst verdienen kann. Da ihr Mann nicht direkt beim Militär ist, kann sie glücklicherweise per Handy täglich Kontakt mit ihm halten.

Dies ist Frau O., einer 40jährigen IT Programmiererin mit 2 Söhnen im Alter von 13 und 10 Jahren, nicht möglich, weil ihr Mann als Soldat eine Kontaktsperre hat.

Und so könnten weiter Frauen ihr Schicksal erzählen, sie gleichen sich alle in ihrer Unbarmherzigkeit und ihrem Leid.

Hoffen wir, dass sich zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Artikels die Lage zum Positiven entwickelt haben wird. *Jens G. Hirsch*

„Mangelwirtschaft“

Dieses Wort begegnet uns inzwischen immer häufiger. Dramatisch wird uns ausgemalt, welche Waren es kaum noch geben werde und mit welchen man sich besser für alle Fälle eindeckt.

Dabei hat unsere momentane Situation viele Wurzeln. Die viel gelobte und angestrebte Globalisierung hat in den letzten Jahren einige einschneidende Veränderungen erfahren. Zwischen USA und China ist ein Handelskrieg ausgebrochen. Im zähen Hin und Her zwischen Moral und Geld ist das Misstrauen gewachsen und die Konkurrenz schärfer geworden.

Die Corona Epidemie hat uns vor Augen gestellt, wie eng wir weltweit aufeinander angewiesen sind. Das machte die Schwierigkeit mit den Lieferketten deutlich. Konnte ein Land wesentliche Komponenten nicht liefern, stand im anderen die Produktion still.

Und über allem wölbte sich die Notwendigkeit, CO² Gase zu vermindern, damit wir als menschliche Gesellschaft überhaupt überleben können. Deswegen sind die Energiekosten schon seit einiger Zeit gestiegen und der Ruf nach umweltfreundlichen Energiequellen wurde dringender. Inzwischen wird deutlich, dass unser Lebensstandard nicht so bleiben kann.

Und jetzt der entsetzliche Krieg in der Ukraine. Abgesehen von all dem, was man fast Unerträgliches aus diesem Land hört und sieht, hat der Krieg unsere Sorge um die Versorgung zum Überlaufen gebracht.

Als habe die Ukraine die ganze Bundesrepublik ernährt und nun brächen Hunger und Kälte aus! Weit gefehlt! Manches hat sich schon angebahnt und wird jetzt erst so richtig sichtbar (s.o.).

Da mag der Fachmann noch so sehr beschwören, dass wir genügend Getreide haben, der Ölproduzent das gleiche sagen, die Panik geht durch die Republik und äußert sich in Massenkäufen, so dass sowohl die Preise hochgehen (müssen), und alle, die sich diese Art der Bevorratung nicht leisten können, verzweifeln. Dadurch wird die Inflation angeheizt. So ganz nebenbei zeigen wir – und jetzt rede ich uns Christen an – dass wir wohl nicht den Nächsten lieben, sondern vielmehr vor allem uns selbst.

Angesichts der Not der Welt schäme ich mich, wenn in unserem gesättigten Land von Mangelwirtschaft die Rede ist. Es besteht sehr wohl ein Mangel, aber an Mitgefühl, Mäßigung und Wille zum Teilen.

Heidi Schülke



original_R_B_by_Horst Schröder_pixelio

Gemeindereise 2022

vom 13.10. bis 16.10.22
zum Balaton

Im Rahmen der Reise besuchen wir die Orgel der Lukaskirche an ihrem neuen Standort im Westen Ungarns. Es ist eine Begegnung mit der katholischen Kirchengemeinde in Csopak am Nordufer des Plattensees geplant.

Zur Planung und Vorbereitung melden Sie bereits
jetzt Ihre Mitreiseoption bis spätestens
15. Juli 2022

Jens Hirsch: ☎ 0160 3797468
✉ jensg.hirsch@gmx.net
Marlene Metschke: ☎ 0176 64482772
✉ marlenemetschke@web.de
Eleonore Waluga: ☎ 09561 18203
✉ nowaco@t-online.de

oder in allen Pfarrämtern der Pfarrei.

Interview mit Patrick Dietz

*Lieber Patrick,
wer bist Du und wo wohnst Du?*

Ich heiße Patrick, bin 15 Jahre alt, habe drei Geschwister und lebe seit meiner Geburt im Gemeindegebiet von St. Lukas, bin also ein echtes „Ketschendorfer Kind“.

Du engagierst Dich in unserer Pfarrei – was machst Du da denn genau?

Zum einen gehöre ich zur Gruppe der Konfi-Teamer*innen, bin also bei verschiedenen Veranstaltungen im Konfi-Kurs dabei. Das mache ich seit meiner Konfirmation im September.

Zum anderen trage ich seit November Gemeindebriefe im Gebiet von St. Lukas aus – das habe ich bereits als Konfi mal ausprobiert.

*Hier bist Du auch mit Abstand einer unserer jüngsten Austräger.
Was macht Dir Spaß an diesen Aufgaben?*

Ich bin gern an der frischen Luft unterwegs und nutze in meiner Freizeit fast jede Gelegenheit für Aktivitäten draußen, sei es beim Sport oder mit Freunden. Daher bin ich auch froh, dass mein Verteilgebiet so groß ist und ich einiges zu tun habe.



Foto: Patrick Dietz

Im Konfi-Kurs gefällt es mir, mit anderen jungen Menschen zusammen zu arbeiten und gemeinsam etwas zu erleben.

Als Du uns am Ende unserer Konfi-Zeit gefragt hast, wer Lust hat als Teamer im neuen Kurs dabei zu sein, dachte ich, ja, das könnte mir Spaß machen.

Lieber Patrick, vielen Dank für das Gespräch. Ich freue mich auf unsere nächsten Aktionen.

Das Gespräch führte Nicole Koch

Eindrücke zu Themen & Aktionen

Unsere Konfis beschäftigen sich mit verschiedenen Themen, gestalten Gottesdienste, machen Erkundigungen. Hier ein paar Eindrücke daraus:

In „**Wunder gibt es immer wieder?!**“ sind wir der Frage nachgegangen, was ein Wunder ist (für uns, in der Welt, in der Bibel), haben festgestellt, wie unterschiedlich die Empfindungen dazu sind und uns mit Gästen darüber ausgetauscht.

Das Thema „**Die letzte Reise – tot und dann**“ hat uns Ende Januar beschäftigt. Es ging um unsere Erfahrungen, die verschiedenen Vorstellungen vom „danach“. Außerdem gab es die Möglichkeit mit einer richtigen Bestatterin ins Gespräch zu kommen. Ein Besuch auf dem Friedhof rundete den Tag ab. Bei einem Besuch auf der Veste

Anfang Februar haben wir erfahren, was Martin Luther in seinem Glauben besonders wichtig war. Einen Tag später haben wir Menschen kennengelernt, die ehrenamtlich oder hauptamtlich im kirchlichen Kontext unterwegs sind und sie gefragt „**Was glaubst Du denn?**“; wir haben erfahren, was ihren Glauben ausmacht und uns damit beschäftigt, was uns in unserem Glauben wichtig ist.

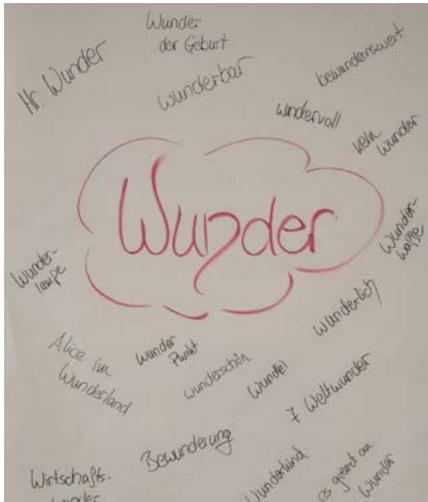
Beleidigungen und Mobbing haben viele schon erlebt, gerade auch bedingt durch Social Media ist dies ein dauerpäntes Thema. Schnell kann daraus auch Hetze werden. Wie es dazu kommt und wie wir damit umgehen können, dazu hat uns Jürgen Kricke von der Evang. Landjugend im Februar in der Einheit „**Hatespeech**“ begleitet.

Einige Konfis nutzten die Gelegenheit und gestalteten die Fastenzeit dieses Jahr ganz bewusst unter dem Motto „**7 Wochen anders leben**“. Nach einem Auftakttreffen gab es immer wieder Austauschrunden um sich gegenseitig zu bestärken und zu ermutigen an dem Vorhaben dran zu bleiben.

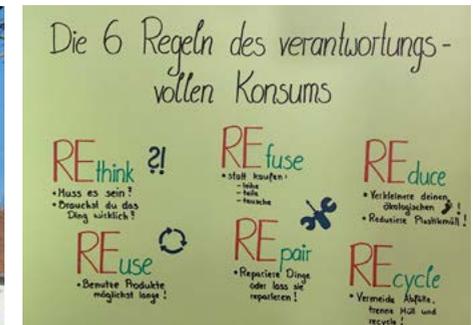
Mit Ulrike Baetjer ging es im März auf eine kreative, nachdenkliche und fröhliche Erkundungsreise zu uns selbst. „**Ich – einfach unverbesserlich?**“: Was kann ich besonders gut, wie können wir uns damit gegenseitig ergänzen und unterstützen und was hilft mir auch dabei den „alltäglichen Wahnsinn“ (Schule, Freunde, Hobbies, Familie, ...) gut zu bewältigen. Ein Tag mit spannenden Erkenntnissen.

Mit dem Team der Eine-Welt-Regionalpromoterin Oberfranken West ging es Anfang April durch Coburgs Innenstadt mit Zwischenstopps u. a. im Tauschladen, im Unverpackt-laden oder im Eine-Welt-Laden. Dabei gab es Infos und Tipps rund um nachhaltigen, fairen und klimafreundlichen **Konsum**.

Mit „**Mein Bild von Schöpfung**“ haben sich einige Konfis in den letzten Wochen beschäftigt. Nach einem Blick in die Bibel, Austauschrunden untereinander und Tipps vom professionellen Fotografen ging es auf Motivsuche. Die Ergebnisse können in einer Ausstellung besichtigt werden (nähere Infos dazu s. Seite 12).



Besuch auf der Veste Coburg



Die 6 Regeln des verantwortungsvollen Konsum

< Die Konfis bei der „Hatespeech“ - Einheit in Creidnitz

Seit Anfang des Jahres sind unsere Konfis auch immer wieder in Gottesdiensten erlebbar.

In Kleingruppen werden dabei die Gottesdienste mit jeweils einem Hauptamtlichen aus dem Team vorbereitet: das Thema festgelegt, Texte geschrieben und Lieder ausgesucht.

Herzliche Einladung auch zu den nächsten Gottesdiensten der Konfis, zum Beispiel:

am **Donnerstag 26.05.2022**

um 10 Uhr im **Steinbruch**

oder

am **Sonntag, 03.07.2022** um 10 Uhr

auf dem **Sportgelände des SVK.**



„Ich - einfach unverbesserlich“
Eine Erkundungsreise zu uns selbst.

„Ich - einfach unverbesserlich“
Team - Übung der Konfis



Infoabend und Anmeldung für neuen Konfirmandenjahrgang 2022/ 2023

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen mit ihren Eltern, die im Jahr 2023 in einer unserer Gemeinden konfirmiert werden.

An diesem Abend stellen wir uns und das Konzept unserer Konfi-Arbeit vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Für die Anmeldung bitte die Daten der Taufe (Datum, Kirche/ Ort, Taufspruch) parat haben.

Datum: Dienstag, 19.07.2022
um 18:30 Uhr

Wo: Gemeindehaus Creidlitz,
Florianweg 9, 96450 Coburg

Ende Juni/ Anfang Juli versenden wir persönliche Einladungen an die entsprechenden Familien.

Sollten Sie keinen Brief erhalten, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarramt oder bei Diakonin Nicole Koch, nicole.koch@elkb.de, Tel: 0175/ 7050351



Konfi-Kids

Im Herbst starten wir mit diesem neuen Angebot in unserer Pfarrei. Eingeladen dazu sind alle Kinder, die ab September die 3. Klasse besuchen.

Wir treffen uns ca. 4-5 mal im Schuljahr und wollen miteinander spielen, Spaß haben, die Kirche erkunden, Abendmahl feiern, etwas über unseren Glauben erfahren und noch einiges mehr.

An einem Infonachmittag wollen wir Euch Konfi-Kids und Ihnen, liebe Eltern, mehr dazu erzählen.

Datum: Mittwoch, 13.07.2022
um 17:00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Creidlitz,
Florianweg 9, 96450 Coburg

Ende Juni versenden wir persönliche Einladungen an die entsprechenden Familien.

Sollten Sie keinen Brief erhalten, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarramt oder bei:

Pfarrer Rolf Roßteuscher

✉ rolf.rossteuscher@elkb.de,

☎ 09565/ 921010

oder Diakonin Nicole Koch,

✉ nicole.koch@elkb.de,

☎ 0175/ 7050351

Mein Bild von Schöpfung - Ausstellung

Ab Mitte Mai findet in unseren Kirchen eine Ausstellung statt zum Thema „Mein Bild von Schöpfung“. Konfis haben sich mit ihren Kameras auf Spurensuche begeben und präsentieren ihre Bilder.

Offiziell eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 22.05.2022 im Rahmen des Gottesdienstes um 9:30 Uhr in der Creidlitz Kirche. Die jungen Künstler*innen werden mit vor Ort sein.

Herzliche Einladung in den nächsten Wochen diese Bilderausstellung zu besuchen:

22.05. bis 19.06. in Creidlitz,

20.06. bis 04.07. in Seidmannsdorf,

05.07. bis 23.07. in Niederfüllbach.



Flohmarkt von und für Kinder, Konfis, Jugendliche am Samstag, 23.07.2022 von 10 - 12 Uhr rund um die Creidlitz Kirche

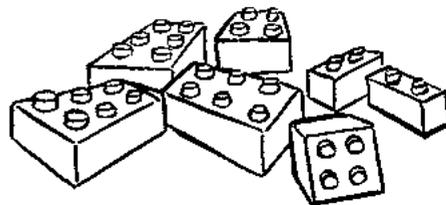
Du hast Sachen zu Hause, die Du nicht mehr nutzt, wie Spiele, Sportgeräte, Playmobil, Dekozeug, ...? Und es wäre zu schade, das alles einfach wegzuworfen?

Dann melde Dich an zu unserem Flohmarkt und verkaufe Deine Sachen!

Anmeldungen und weitere Infos bei Diakonin Nicole Koch unter nicole.koch@elkb.de

Du bist auf der Suche nach neuen Spielen, Puzzlen, Inlineskates, Kuscheltieren, Bastelsachen oder anderem?

Dann schau vorbei!



Sommer-Kirchen-Film

Ende Juli laden wir herzlich ein zu zwei Filmabenden rund um die Creidlitz Kirche.

Am **Freitag, 29.07.2022** zeigen wir für Jugendliche und Erwachsene den Film **„Monsieur Pierre geht online“**.

Der grantige Rentner Pierre wird von einem Bekannten in die mysteriöse Welt des Internets eingeführt. Bei seiner mühseligen Eingewöhnung stößt er eines Tages auf ein Datingportal und probiert unter falscher Identität (nämlich der seines Bekannten) seine Verführungskünste aus. Das führt zu einigen Verwicklungen.

(FSK: 0 Jahre, empfohlen ab 14 Jahren, Dauer ca. 95 Minuten)

Einlass ist **ab 20 Uhr** und Filmbeginn ist bei Anbruch der Dunkelheit.

Am **Samstag, 30.07.2022 ab 19 Uhr** laden wir **Familien** ein.

Wir beginnen im Garten mit Grillen und Lagerfeuer. Sobald es dunkel genug ist, starten wir mit unserem Film:



Foto: Wikipedia

„Rico, Oskar und die Tieferschatten“

Rico lebt in Berlin und bezeichnet sich selbst als „tiefbegabt“, weil manchmal einfach etwas aus seinem Kopf „herauspurzelt“. Viele Freunde hat Rico nicht - bis er beim Sammeln von Fundstücken den hochbegabten Oskar trifft, der zur Sicherheit immer einen Helm trägt. Die Jungs werden Freunde - trotz oder gerade wegen ihrer Unterschiedlichkeit - und sind quer durch Berlin dem berühmten Kinder-Entführer „Mister 2000“ auf der Spur. Doch dann ist Oskar plötzlich verschwunden. Rico will seinen Freund finden und muss schließlich seinen ganzen Mut zusammennehmen, um Oskar zu retten.

(FSK: 0 Jahre, empfohlen ab 8 Jahren, Dauer ca. 92 Minuten)

Der Eintritt zu den Filmen ist frei. Getränke und Knabbersachen für einen gemütlichen Abend werden kostengünstig angeboten.

Damit wir ausreichend zu Essen und Trinken einplanen können, bitten wir um eine kurze Anmeldung bei Nicole Koch unter nicole.koch@elkb.de



Einladung zur Krabbelgruppe

Alle Eltern mit Kindern unter drei Jahren sind herzlich eingeladen zur Krabbel- und Kleinkindgruppe, jeden **Mittwoch von 9.45 bis 11.15 Uhr** im Gemeindehaus in Seidmannsdorf (jedoch nicht in den bayrischen Schulferien). Es gibt einen gestalteten Rahmen mit Anfangslied und gemeinsamem Abschluss. Dazwischen können die Kinder einfach spielen und die Eltern haben Zeit für Gespräch und eine Tasse Kaffee. Offenes Angebot – einfach vorbeikommen. Es laden ein Mareyke Erbacher und Katharina Ranzinger

Bei Fragen gerne bei K.Ranzinger unter 0176/80306119 melden.



Kindergottesdienst

Wir laden herzlich ein zu Kindergottesdiensten am **19. Juni und 31. Juli um 10.30 Uhr** in der Seidmannsdorfer Kirche. In jeweils etwa 20 Minuten singen wir, hören eine biblische Geschichte und beten zusammen. Am 31. Juli anschließend kurzes Kaffee- und Limotrinken zum Ferienbeginn.

Taufest

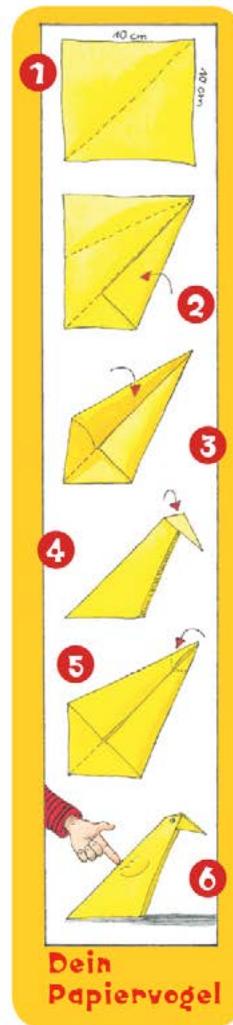


Noch einmal herzliche Einladung an alle Eltern, die ihr Kind auf einem gemeinsamen Fest taufen lassen wollen. **Am 9. Juli um 14.00 Uhr** startet unser **Taufest** auf einer kleinen Insel im **Ketschendorfer Park**. Wir bieten einen festlichen Freiluftgottesdienst mit schöner Musik, eine stimmungsvolle Taufe und anschließend gibt es eine gemeinsame festliche Kaffeetafel. Bei Interesse erhalten Sie nähere Informationen von Pfarrer Michael Herzer. Anmeldungen an das Pfarramt St. Lukas.

Monatsspruch
JUNI
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6



Dein Papiervogel

Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein



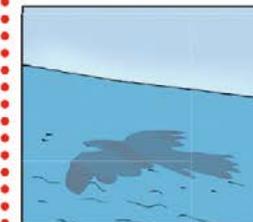
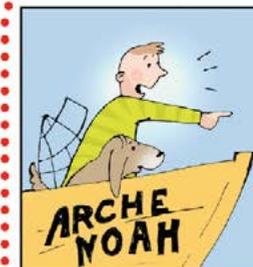
Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!“ Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**



Welcher Vogel legt keine Eier? Der Spaßvogel.

Was ist das witzigste Tier? Das Pferd. Es veräppelt alle.



Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Auflösung: Rabe





Im Sommer lädt Meeder Stadt und Land Coburg zum Friedensdankfest ein. Es geht zurück auf die zahlreichen Dankfeste nach dem Ende des 30jährigen Krieges im 17. Jahrhundert. Herzog Friedrich Wilhelm II. hatte auch für das Herzogtum Coburg 1650 das erste Friedensdankfest am Sonntag nach Sebaldi (19. August) verfügt. Bis heute hat die Gemeinde Meeder diese Tradition weitergetragen und lädt alle 10 Jahre zu einem großen Friedensdankfest ein. Es soll nicht vergessen werden, was Frieden für unser aller Leben bedeutet.

Im Jahr 2022 lautet das Motto des großen Friedensfestes „Frieden bauen“. Nach dem Ende des zweiten Weltkriegs haben wir in Deutschland viel auf Frieden gebaut, wissen aber auch, dass Europa nur eine befriedete Insel inmitten vieler Kriege auf der Welt ist. Frieden in unserer Welt ist nicht selbstverständlich und auch immer wieder gefährdet. Der

Dank dafür, in einer friedlichen Welt zu wohnen, wird deswegen auch immer wieder zum Nachdenken, wie Frieden weiter und immer wieder neu gebaut werden kann.

Rund um den Festtag am **21. August 2022**, der mit einem **Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der St. Laurentiuskirche** begangen wird, bietet sich ein reichhaltiges Programm mit Vorträgen, Heimatspiel, Musicalaufführungen und dem Marktfest zum Abschluss. Bereits jetzt im Frühling gibt es verschiedene Veranstaltungen in der Lernwerkstadt Frieden. Über das ganze Programm und eventuelle Änderungen können Sie sich auf www.friedensdank.de informieren.

Nachdem das 370. Friedensdankfest wegen Corona letztes Jahr verschoben werden musste, freuen wir uns nun 2022 auf einen Sommer des Friedens. Kommen Sie und machen Sie mit.

Team-Gottesdienst on Tour

Eine Pfarrei, vier Gemeinden, etwa 4.800 Gemeindeglieder – das ermutigt zu neuen Ideen, auch was die Gestaltung von Gottesdiensten betrifft.

Was haben wir vor? In einem **Team** von kreativen Gemeindegliedern aus **allen vier Gemeinden** wollen wir besondere **Abendgottesdienste** zu bestimmten Themen vorbereiten. Und damit wirklich alle etwas davon haben, geht dieser Gottesdienst dann sozusagen auf Tournee und findet einmal in Creidlitz, einmal in Seidmannsdorf und einmal in Niederfüllbach statt.

Zu unserer Freude wird Lorenz Freitag aus St. Lukas mit seiner Musikgruppe mit von der Partie sein, sodass für jede Lied-Geschmacksrichtung etwas dabei sein wird.

Der erste Team-Gottesdienst ist quasi ein Appetitmacher, der nur einmal

stattfindet, und zwar als Pfarreigottesdienst **am 26.06. um 18 Uhr im Schlosspark von Niederfüllbach**. Bei der Suche nach einem Thema, das möglichst viele Menschen anspricht, haben wir gemerkt: **Es ist Zeit, die Ängste unserer Zeit in den Blick zu nehmen**. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen.

Die erste richtige Tour durch die Pfarrei beginnen wir **am 10.07. in Creidlitz**, kommen dann **am 24.07. nach Niederfüllbach** und landen schließlich **am 07.08. in Seidmannsdorf**. Nach den Ferien kommt dann die neue Runde.

Wir laden Sie sehr herzlich zu diesen Team-Gottesdiensten ein und freuen uns auf Anregungen, Wünsche und Vorschläge.

*Heidi Schülke,
Kerstin Narr,
Marlene Metschke,
Delia Nemmert*

*Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig
und beladen seid. ich will euch erquicken*

(Mt 11, 28)



**„Gelobet sei der Herr“
EG Nr. 139**

Wenn wir den neuen Gemeindebrief in Händen halten steht Pfingsten vor der Tür. Gleich anschließend das Trinitatisfest und dann die lange Trinitatiszeit.

Pfingsten, wissen wir, steht der Heilige Geist im Mittelpunkt, an Trinitatis die Dreieinigkeit – Vater, Sohn und Heiliger Geist, in der Trinitatiszeit unsere wunderbare Schöpfung. Auf der Suche nach einem Lied habe ich mich an den schönen alten Choral „Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Licht, mein Leben...“ erinnert, der, so sehe ich das, dies alles vereint.

Vater, Sohn und Heiliger Geist vereint, wie soll das gehen. Drei Personen in einer? Unser eigentlich einfaches Lied, das 1665 Johannes Olearius geschrieben hat, erklärt uns dazu sehr viel.

Gott hat uns und unsere wunderbare Natur geschaffen. Er kennt uns von Anfang an und tut uns „alle Augenblicke Gutes“.

Für uns hat GOTT seinen SOHN geopfert der mir das „Allerhöchste“ Gut im Glauben schenkt. Wenn ich denn das nötige Vertrauen habe.

Jesus lebt und ist beim Vater – dafür ist uns der „werte Geist des Vaters“ gegeben: der Geist, der unsere Herzen erquickt, der uns Kraft und Rat gibt, und uns in aller Not hilft.

Für das alles dürfen wir unserem Gott dankbar sein, dürfen ihn preisen und loben und mit Freuden singen.

Auch wenn wir nicht alles verstehen und hin und wieder „warum?“ fragen. Genauso wie ich nicht verstehen muss wie diese drei – Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist – verbunden sind.

Aber: ich kann und darf das glauben und darauf vertrauen.

Marlene Metschke

Ein besonderes Schmuckstück
der Schlosskirche Niederfüllbach ist die Orgel.

1777, also vor fast 250 Jahren wurde sie von Georg Ernst Wiegleb erbaut.

Die Wieglebs waren eine aus Thüringen stammende Orgelbauerfamilie, die im 17. bis 19. Jahrhundert hier in Franken tätig war und auch im Coburger Land etliche Instrumente erschaffen hat.

Der Niederfüllbacher Dreirundturm-Prospekt ist besonders prachtvoll und für ein so kleines Gotteshaus sehr bemerkenswert.

Nun muss ein so altherwürdiges Instrument natürlich gehegt und gepflegt werden. Diese Aufgabe der regelmäßigen Wartung übernimmt der Orgelbauer Jürgen Lutz aus Feuchtwangen. Vor einiger Zeit stellte er dabei einen Holzwurmbefall und Schimmelbildung fest, was nun eine größere Sanierungsmaßnahme nötig macht.

Am Dienstag nach Ostern wurden die Orgelpfeifen ausgebaut und zur Behandlung nach Feuchtwangen gebracht. Bis Mitte Mai sollen sie wieder eingesetzt sein und die Orgel kann in alter Pracht erklingen.



Die Orgel wartet auf die restaurierten Pfeifen

Das Ereignis wollen wir feiern mit einem

**Orgelkonzert
am Pfingstsonntag
um 18.00 Uhr
in der Schlosskirche**

Annerose Röder wird die Wiegleb-Orgel spielen und dabei „alle Register ziehen“.

Der Eintritt ist frei, um Spenden am Ausgang zur Erhaltung der Orgel wird gebeten.



Monatsspruch
AUGUST
 2022

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt, um die Erde **zu richten.** «

1. CHRONIK 16,33



Abendmahlsfeier mit den Kindern in der Kirche.



Alle haben ihre Osterüberraschung gefunden



Gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein wird der Osterbrunnen in Niederfüllbach geschmückt

Ostern im Kindergarten

Ein wichtiges Thema in unserem Kindergarten sind die christlichen Feste im Jahreskreis. Werden hier doch zentrale Inhalte unseres Glaubens sichtbar und nachvollziehbar.

Ein Höhepunkt dabei ist natürlich das Osterfest. Die Geschichten von Palmsonntag bis Ostern werden erzählt, wir erinnern uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern und feiern es kindgerecht, und schließlich spüren und erleben wir die Osterfreude nach der Trauer an Karfreitag. Natürlich dürfen dann auch die Ostereier gesucht werden. Und beim Besuch des Seniorenkreises wird die Osterfreude weitergegeben



Die Kinder bei der Osterfeier des Seniorenkreises



KONTAKTE NIEDERFÜLLBACH

Vertrauensfrau: Marlene Metschke, ☎ 09565 2278

Kindergarten Waldwiese
Mona Metschke-Ernst
☎ 09565 1529 ✉ kiga-waldwiese@t-online.de

Bankverbindung Spenden:
VR Bank Coburg, BIC GENODEF1COS;
IBAN DE42 7836 0000 0603 9956 58

Unsere Kirche trägt den Namen „Dr.-Martin-Luther-Kirche“. Mit dieser Namensgebung wollte man an die geschichtliche Coburger Überlieferung anknüpfen.

„Durch die einstige Zugehörigkeit Creidlitz zur Pfarrei der Veste Coburg, auf der Luther während des Augsburger Reichstages 1530 ein halbes Jahr lebte und arbeitete, und ebenso wie durch seine Lage an der vom Reformator auf seiner Fahrt nach Rom 1510 befahrenen Straße fühlte sich Creidlitz mit dem Gottesmann verbunden“ (Jahresschrift 50 Jahre S.10). Und so erhielt die Kirche auf der Nordseite unter der Empore, gegenüber dem Eingang, das Dr. Martin Luther Fenster, von dem Künstler Günther Danco gefertigt, der auch die Altarbilder, geschaffen hat.



Seit einem Jahr schmückt eine Lutherrose das Mittelfenster der südlichen Fensterreihe unserer Kirche.

Bei einem Besuch der Herbstzeitlosen in einer Glasfensterkünstler Werkstatt in Coburg wurde die Idee geboren, ein Fenster unserer Kirche künstlerisch ausgestalten zu lassen, die sofort mit einer größeren Spende in die Tat umgesetzt wurde. Der Kirchenvorstand nahm die Spende dankend an und entschied, dass in unserer Luther Kirche neben der Abbildung des Reformators auch sein Wappen und Siegel abgebildet sein sollte. Es dauerte dann noch etliche Jahre, bis die erforderliche Summe durch Spenden zusammenkam, und so konnte im Frühjahr 21 das Fenster mit der Lutherrose eingesetzt werden.

Luther hat sein Siegel wie folgt beschrieben:

„Ein Merkzeichen meiner Theologie. Das erste sollte ein Kreuz sein, schwarz im Herzen, das seine natürliche Farbe hätte, damit ich mir selbst Erinnerung gäbe, dass der Glaube an den Gekreuzigten mich selig macht. Denn so man von Herzen glaubt, wird man gerecht. Solch Herz aber soll mitten in einer weißen Rose stehen, anzeigen, dass der Glaube Freude, Trost und Frieden gibt. Darum soll die Rose weiß und nicht rot sein; denn weiße Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe. Solche Rose steht im himmel-farbenen Feld, dass solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlischen Freude zukünftig. Und um solch Feld einen goldenen Ring, dass solche Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat und auch köstlich ist über alle Freude und Güter, wie das Gold das edelste, köstlichste Erz ist.“

Fortsetzung folgt.

Jens G. Hirsch



Fenster mit der Lutherrose
Foto: Hirsch



Meine Seele dürstet
nach Gott, nach dem lebendigen
Gott. «

Monatsspruch
JULI
2022

PSALM 42,3

Nach derzeitigem Stand wird es in diesem Jahr wieder möglich sein, die Konfirmationsjubiläen in gewohnter Weise in Creidlitz zu feiern. Am Sonntag, den **9. Oktober 2022** wollen wir das Fest der Jubelkonfirmation für die **Jahrgänge 1957, 1962, 1972 und 1997** in unserer Dr. Martin-Luther-Kirche feiern. In diesem Jahr wird zum ersten Mal ein Eiserner Jahrgang, also 65 Jahre Konfirmationsjubiläum, mit dabei sein.



Zu diesem Festtag werden wir in den kommenden Wochen Einladungen an die uns noch bekannten Adressen versenden. Da uns jedoch nicht alle Adressen der (weggezogenen) Jubilare bekannt sind, benötigen wir Ihre Hilfe bei der Adressrecherche. Es wäre für unser Pfarrbüro sehr hilfreich, wenn sich jeweils von einem Jahrgang Damen und Herren träfen, um die Einladungen für alle zu koordinieren. Wir werden auf diese Hilfe in Zukunft immer stärker angewiesen sein, da uns nicht mehr alle Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden und deren Verbleib bekannt sind und die Menschen in unserer Gemeinde, die davon Kenntnis hatten, auch immer weniger werden.

Daher meine Bitte, informieren Sie alle Ihnen bekannten Damen und Herren Ihres Jahrgangs und weisen Sie diese auf deren Rückmeldung an unser Pfarramt hin, damit wir mit diesen planen können.

Auch die Planungen rund um diesen Tag, wo und wie Sie miteinander feiern wollen, bedürfen der Absprachen und der Koordination der Jahrgänge untereinander.

Nochmals meine eindringliche Bitte an Personen der entsprechenden Jahrgänge, **melden Sie sich bitte vor den Sommerferien mit den Ihnen bekannten Adressen** im Pfarramt oder schicken Sie uns eine E-Mail an pfarramt.creidlitz@elkb.de. Im Voraus **Danke für die Mithilfe.**

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit allen Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden, die in diesem Jahr das Fest ihrer Konfirmation zum 25., 50., 60. und 65. Jubiläum feiern.

Herzlichst Ihr
Alexander Rosenmeyer,
Pfarrer



KONTAKTE CREIDLITZ

Vertrauensfrau: Carmen Werner ☎ 09561 26677
✉ Carmen.eule@gmx.de

Mesner: Jens Hirsch ☎ 0160 3797468
✉ jensg.hirsch@gmx.net

Bankverbindung Spenden:

Dr.-Martin-Luther-Kirche Creidlitz
Sparkasse Coburg-Lichtenfels
IBAN DE24 7835 0000 0092 2582 76 BIC BYLADEM1COB

Rückblick Ostern

Endlich wieder ein fast normales Osterfest!!

Nach zwei Jahren Pause konnten der Bürgerverein Seidmannsdorf-Löbelstein und die Kirchengemeinde wieder zum Osterbrunnenfest einladen. Jung und Alt tummelten sich um den wunderbar geschmückten Osterbrunnen, genossen Bratwürste, Kuchen und die musikalischen Beiträge des Posaunenchores und der Kindergottesdienst-Familien. Nach der Begrüßung durch den Bürgervereinsvorsitzenden Stefan Heinrichs, bei der auch die bedrückende Situation in der Ukraine bedacht wurde, sprach Oberbürgermeister Dominik Sauerteig ein Grußwort.



Am Ostersonntag fand nach dem Osterfeuer und dem Ostergottesdienst ebenfalls nach zweijähriger Pause wieder ein kleines Osterfrühstück statt, zu dem sich viele Gottesdienstbesucher einladen ließen. Für die Kleinen gab es eine ebenfalls gut besuchte „20-Minuten-Kirche“ mit anschließendem Ostereiersuchen. *Kerstin Narr*



Aus dem Gemeindeleben

Ganz besonders am Herzen liegt dem Kirchenvorstand, dass wir in diesem Jahr die ausgefallenen **Jubiläumskonfirmationen** nachholen. Alle die im Jahr 2020 Jubiläumskonfirmation gehabt hätten, sind am **19. Juni** eingeladen diese nachzufeiern. Die Jubilare, die 2021 „dran“ gewesen wären, treffen sich im Gottesdienst am **24. Juli** und die eigentliche Jubiläumskonfirmation 2022 findet am **18. September** statt. Allen uns bekannten Jubilaren geht in den nächsten Wochen ein Einladungsschreiben zu – trotzdem bitte diese Termine auch weitersagen...



Zu einem **Festgottesdienst** zu 50 Jahre **Seidmannsdorf / Löbelstein** bei Coburg laden wir zusammen mit dem Bürgerverein am **3. Juli um 9.30 Uhr** ein. Anschließend veranstaltet der Bürgerverein im Gemeindehaus ein Mittagessen für Jedermann.

Im Juni möchten wir den **Seniorenkreis** wieder stattfinden lassen. Wir laden herzlich ein zu einem ersten Treffen am **Mittwoch, 1. Juni, um 15.00 Uhr** im Gemeindehaus. Weitere Zusammenkünfte sind geplant.

Die Termine für die **Krabbelgruppe** und den **Kindergottesdienst** finden Sie auf Seite 14.

Auch im kirchlichen Bereich sind die allermeisten Coronaregelungen jetzt nur noch Empfehlungen. Deshalb gehe ich davon aus, dass ab jetzt alle Gruppen und Veranstaltungen wieder wie gewohnt stattfinden. Auf dem Bild links sehen Sie einige der Friedenstauben aus der Bastelvorlage des Osterbriefes. Allen, die Friedenstauben gestaltet und in die Kirche gebracht haben, herzlichen Dank. Hoffen wir, dass bald wieder Frieden einzieht!

Herzlichst, Ihr *Pfarrer Michael Herzer*

Aus dem Laurentiushaus

Auf dem Weg zur Kneipp-zertifizierten Senioreneinrichtung haben wir die ersten Schritte gemacht:

Eine Mitarbeitende steht kurz vor dem Abschluss zur Kneipp-Gesundheitstrainerin Pflege (SKA) und drei weitere Mitarbeitende werden im Sommer zu Kneipp-Mentorinnen in Bad Wörishofen ausgebildet, um Kneipp-Anwendungen auf die individuellen Bedürfnisse angepasst unseren Bewohner*innen zugutekommen zu lassen.

Jetzt schon können alle Mitarbeitenden im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung morgens hier auf der Wiese barfußlaufen und am Mittag ein kaltes Armbad genießen. Wegen seiner anregenden Wirkung auf Körper und Geist wird es auch die „Tasse Kaffee der Naturheilkunde“ genannt.

Nach und nach werden im Haus mobile „Wassertretbecken“ und Armbadewannen zum Einsatz kommen, ebenso Kneipp-Güsse und Wäsungen.

Auch Kräuter- und Heilpflanzen werden gemeinsam mit Bewohner*innen angepflanzt und gepflegt. Bewegungsangebote, geistliche Impulse und Entspannung runden das ganzheitliche Gesundheitskonzept ab.

Wir sind gespannt, wie sich das gemeinsame Erleben der Anwendungen auf das Wohlbefinden von Bewohner*innen und Mitarbeitenden auswirkt, gemäß Kneipps Leitgedanken: „Jede Anwendung ist gleichzeitig eine Zuwendung“.

Die „Kneipp'sche Tasse Kaffee“ jedenfalls sorgt bei uns bis jetzt nicht nur für Erfrischung und Abhärtung, sondern macht miteinander „getrunken“ auch jede Menge Spaß.

Petra Mühlherr,
Einrichtungsleitung

Friedhofsdinge

Leider haben auch in diesem Jahr die **Rehe** wieder manche Neuanpflanzung durcheinandergebracht oder auch ganz zerstört. Das ist für alle, die sich viel Mühe mit der Bepflanzung der Grabstätten geben, ärgerlich und traurig. Der Kirchenvorstand bemüht sich die Zäune zu ertüchtigen, um die Rehe möglichst draußen zu halten. // Anette Weber und Helmut Schamberger haben die Rüttelprobe zur Festigkeit der Grabsteine durchgeführt – herzlichen Dank dafür. // Ende des Monats gibt es einen freiwilligen Arbeitseinsatz für Konfirmanden auf dem Friedhof.

**KONTAKTE SEIDMANNSDORF**

Vertrauensfrau: Anette Weber ☎ 26761

Kirchenchor: Wolfgang Blümel ☎ 09562 2452

Seniorenkreis: Anette Weber ☎ 26761

Posaunenchor: Siegfried Buhl ☎ 18704

Bankverbindung Spenden:

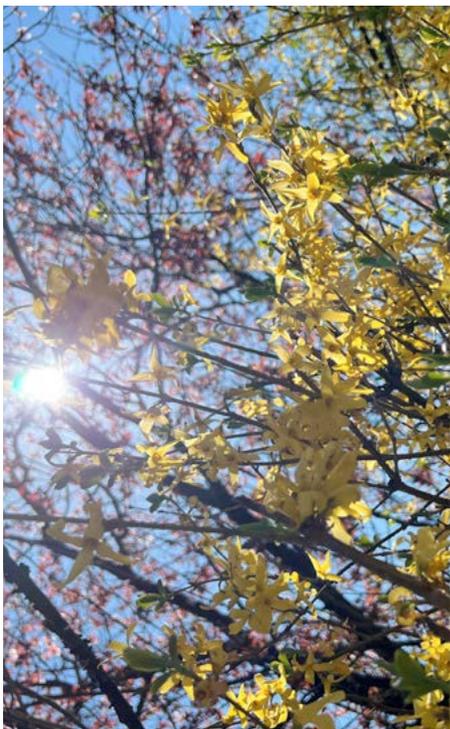
VR-Bank Coburg

DE56 7836 0000 0006 7004 46

Veränderungen

Ab September 2022 möchte sich unser Kinderpfleger Julian Wiesmann als Erzieher weiterbilden, weshalb wir uns schweren Herzens am Ende des Kindergartenjahres von ihm verabschieden müssen. Wir danken ihm für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm natürlich alles Gute und viel Erfolg in seiner Ausbildung!

Momentan suchen wir deshalb noch nach einer/m Kinderpfleger/in für die dann offene Stelle.



Corona-Zeit

Zwei Jahre lang sind wir nun von Corona Fällen und Schließungen aufgrund von Quarantäne verschont geblieben, doch nun hatte es uns doch ereilt. Kurz nach den großflächigen Lockerungen der Corona Maßnahmen in ganz Deutschland kam es bei uns zu einigen Fällen, die eine Notbetreuung nötig machten.

Doch haben wir zur Covid-Lage auch erfreuliche Neuigkeiten: Nach den neuen Bestimmungen dürfen wir nun wieder gruppenübergreifend arbeiten – was uns ein Stück Normalität in den Kindergarten-Alltag zurückbringt. Wir hoffen sehr, dass die Lage nun so stabil bleibt und freuen uns auf eine Zeit ohne massive Einschränkungen.

Ausflug

Am 01.07.2022 strebt der Kindergarten St. Lukas einen Ausflug an. Aufgrund der unklaren Corona-Lage mussten viele Feste und Feierlichkeiten leider ausfallen. Trotzdem wollen wir ein gemütliches Beisammensein ermöglichen und haben dieses Jahr deshalb einen Ausflug geplant.

Für das Kindergartenteam
Lorena Rudolph

Sonntagsfrühstück

Es gibt es wieder, das beliebte Sonntagsfrühstück!

Lange haben wir überlegt, wie wir trotz der fehlenden Örtlichkeit, wieder ein Frühstück anbieten können. Jetzt haben wir im Haus WILNA (Wir leben nicht allein), in der Pettenkoferstr. 4 ein neues Domizil gefunden.

Unter den bewährten Händen von Herrn Büttner wird ein Frühstücksbuffet entstehen, wie Sie es gewohnt sind. Wer etwas mitbringen will, kann das gerne tun.

Der Raum, der uns zur Verfügung steht, ist so ausgelegt, dass 15 Personen gut Platz finden.



Foto: Günter Havlena pixelio.de

Bitte melden Sie sich für die Planung bis Freitag um 11 Uhr im Pfarramt telefonisch an (Tel. 25063).

Und noch eine Neuerung wird es geben. Anstelle eines ganzen Gottesdienstes wird eine kleine Andacht zum Sonntag angeschlossen, so dass Sie das Gefühl des Kirchenfrühstücks wieder erleben können.

Das Sonntagsfrühstück wird jeden 3. Sonntag im Monat stattfinden, d.h. das erste ist am 26.06. um 9 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!
Heidi Schülke



Foto: Lotz

Nachruf Thomas Nowak

Am 31.03.2022 verstarb überraschend unser dritter Bürgermeister Thomas Nowak. Er hat unser Team als Zivildienstleister in St. Lukas von 1988 bis 1989 verstärkt. Unseren Leitvers aus dem Galaterbrief „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr Christi Gesetz erfüllen“ lebte er. Er war mit vollem Herzen bei der Arbeit im Gemeindeleben, vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit, und brachte viele Ideen ein. Auch später in der Funktion als Dekanatsausschussmitglied und dritter Bürgermeister unterstützte er uns in vielen Belangen. Wir bedauern alle seinen frühen Tod und wünschen seiner Frau und Tochter viel Kraft für die kommende Zeit. Wir werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

Im Namen der Gemeinde St. Lukas
Vertrauensfrau Petra Heeb



Foto: Thomas Nowak



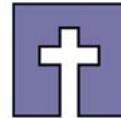
Foto: Kirchweih & Jubelkonfirmation am SVK Sportplatz 2021

**Jubelkonfirmation und Kirchweihgottesdienst
am 04. September 2022
um 10 Uhr**

Wie schon im letzten Jahr wollen wir wieder die Jubelkonfirmation mit unserem Kirchweihgottesdienst verbinden. Nach dem Gottesdienst besteht so die Möglichkeit, zusammen auf dem SVK-Sportplatz in Ketschendorf zu feiern.

Wir bitten die Jubelkonfirmand*innen der Jahre 1997 und 1972 sich bei uns im Pfarramt anzumelden. Leider konnten wir nicht alle Adressen der Jubilare ausfindig machen, um sie persönlich anzuschreiben. Wir bitten deshalb, die Einladung an alle Mitkonfirmand*innen weiterzugeben. Wir von der Lukasgemeinde freuen uns auf Sie!

Petra Heeb



KONTAKTE ST. LUKAS

Vertrauensfrau Petra Heeb,
☎ 0160 - 5397233 ✉ petra.heeb@elkb.de

Kindergarten Leitung: Lorena Rudolph
☎ 10404 ✉ kiga.ketschendorf@elkb.de

Bankverbindung Spenden:

Sparkasse Coburg-Lif. IBAN DE29 7835 0000 0000 3003 43

Datum	Tag	St. Lukas	Niederfüllbach	Creidlitz	Seidmannsdorf	
05.06.2022	Pfingstsonntag	10.45 Herzer im Ernst-Faber-Haus	10.00 Roßteuscher	9.30 Schülke	9.30 Herzer	
06.06.2022	Pfingstmontag	18.00 Abendandacht im Ketschendorfer Park, Team KV Lukas				
12.06.2022	Trinitatis		10.00 Metschke	19.00 Metschke	9.30 Schultheiß	
15.06.2021	Mittwoch	19.00 Friedensgebet - im Ernst-Faber Haus, Team St. Lukas				
19.06.2022	1. So. nach Trin.	9.00 Sonntagsfrühstück im WILNA, Schülke	10.00 Heeb	9.30 Thorwart	9.30 Jubelkonfirmation 2020	
26.06.2022	2. So. nach Trin.	18.00 Schlosspark Niederfüllbach Auftakt der Teamgottesdienste für die Pfarrei			9.30 Krauß	
03.07.2022	3. So. nach Trin.	10.00 Sportplatzgodi SVK, Rosenmeyer mit Konfis	10.00 Roßteuscher	9.30 Schultheiß	9.30 Festgodi mit Bürgerverein	
09.07.2022		14 Uhr Tauffest Ketschendorfer Park				
10.07.2022	4. So. nach Trin.		10.00 Rosenmeyer	19.00 Teamgottesdienst	9.30 Roßteuscher	
17.07.2022	5. So. nach Trin.	9.00 Sonntagsfrühstück im WILNA, Koch	10.00 Roßteuscher	9.30 Rosenmeyer	9.30 Thorwart	
20.07.2022	Mittwoch	19.00 Friedensgebet - Ernst-Faber-Haus, Herzer				
24.07.2022	6. So. nach Trin.		18.00 Teamgottesdienst	9.30 Rosenmeyer / 18.00 Jugendgodi Koch	9.30 Jubelkonfirmation 2021	
31.07.2022	7. So. nach Trin.		10.00 Rosenmeyer	9.30 Thorwart	9.30 Herzer	
07.08.2022	8. So. nach Trin.		10.00 Metschke	9.30 Rosenmeyer	19.00 Teamgottesdienst	
14.08.2022	9. So. nach Trin.		10.00 Schultheiß	19.00 Schülke	9.30 Heeb	
17.08.2022	Mittwoch	19.00 Friedensgebet - Ernst-Faber-Haus, Roßteuscher				
21.08.2022	10. So. nach Trin.	9.00 Sonntagsfrühstück im WILNA, Schülke	10.00 Roßteuscher	9.30 Metschke	9.30 Krauß	
28.08.2022	11. So. nach Trin.		18.00 Herzer	9.30 Roßteuscher	9.30 Herzer	
04.09.2022	12. So. nach Trin.	10.00 Kirchweih & Jubelkonfirmation, SVK Sportplatz, Herzer	10.00 Roßteuscher	9.30 Thorwart	19.00 Roßteuscher	

Pfarrer

Rolf Roßteuscher, ☎ 09565 - 921010
✉ rolf.rossteuscher@elkb.de

Alexander Rosenmeyer,
☎ 0176-50193192
✉ alexander.rosenmeyer@elkb.de

Michael Herzer,
☎ 29032 ✉ michael.herzer@elkb.de

Diakonin

Nicole Koch,
☎ 0175-7050351 ✉ nicole.koch@elkb.de

Klinikseelsorge

PfarrerIn Susanne Thorwart, ☎ 225220
✉ susanne.thorwart@regiomed-kliniken.de

Creidlitz

🏠 Florianweg 9, 96450 Coburg

☎ 09561-29709
☎ 09561-200706
✉ pfarramt.creidlitz@elkb.de

Sekretärin Christiane
Rosenmeyer-Thiemann

Öffnungszeiten

Mittwoch 09.30 - 11.30 Uhr
Freitag 09.30 - 11.30 Uhr

St. Lukas

🏠 Interimsmäßig bis wir unser neues
Domizil beziehen:
Pfarrgasse 7 im Pfarramt St. Moriz

☎ 09561-25063
✉ pfarramt.stlukas.co@elkb.de

Sekretärin Sylvia Weber

Öffnungszeiten

Mo. und Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Di. und Do. 15.00 – 17.00 Uhr

Niederfüllbach

🏠 Neuer Weg 6, 96489 Niederfüllbach

☎ 09565-921010
☎ 09565-921011
✉ pfarramt.niederfuellbach@elkb.de

Sekretärin Christine Welsch

Öffnungszeiten:

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Seidmannsdorf

🏠 Seidmannsdorfer Str. 277,
96450 Coburg

☎ 09561-29032
☎ 09561-812193
✉ pfarramt.seidmannsdorf@elkb.de

Sekretärin Tanja Strauch

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr